

2021/1389/24

öffentlich

Beschlussvorlage

24 - Stabsstelle Beteiligungsmanagement

Bericht erstattet: Dipl.-Kfm. Ralf Weber



Wirtschaftsplan 2022 der Homburger Bäder GmbH

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Aufsichtsrat Homburger Bäder GmbH (Vorberatung)	29.11.2021	N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	01.12.2021	N
Stadtrat (Entscheidung)	16.12.2021	Ö
Gesellschafterversammlung der Homburger Bäder GmbH (Entscheidung)	17.12.2021	N

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2022 der Homburger Bäder GmbH wird beschlossen.

Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan 2022 der Homburger Bäder GmbH weist ein Jahresergebnis von Null € aus, da die Kosten der Gesellschaft vertragsbedingt von der HPS GmbH übernommen werden. Die Planung geht von einem Normalbetrieb ohne Pandemie aus und berücksichtigt einen Zuschuss an die Wasserwelt Homburg GmbH in Höhe von 550 T€. Wie seit längerem praktiziert, wird der tatsächliche Zuschussbetrag gegen Ende des Jahres überprüft und angepasst.

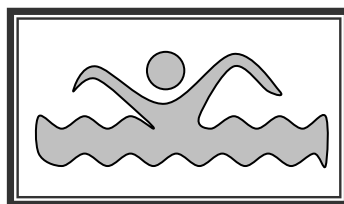
Anlage/n

- 1 Wirtschaftsplan 2022 HBG (öffentlich)

Wirtschaftsplan

2022

Homburger Bädergesellschaft mbH



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zum Wirtschaftsplan 2022.....	3
Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2022.....	6
Ergebnisplan 2022.....	8
Finanzplan 2022.....	8
Planwerte der Einzelkonten mit Investitions- und Finanzplanung.....	11
Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Homburg.....	13
Anlagennachweis.....	15

Vorwort zum Wirtschaftsplan 2022

Das Kombibad Homburg ist seit Dezember 2014 in Betrieb, der Freibadbereich wurde im Mai 2015 eröffnet.

Die Energieversorgung des Kombibades wird durch eine von der HBG mbH betriebene Energiezentrale weitestgehend abgedeckt werden, lediglich für Spitzenlastzeiten müssen noch Strom und Wärme von den Stadtwerken bezogen werden.

Ein im BHKW des Kombibades eingerichtetes Energiecontrollingsystem liefert mit den erforderlichen Mess- und Ablesestellen nunmehr alle relevanten Abnahme- und Verbrauchswerte. Somit ist künftig eine optimale Überwachung und wirtschaftliche Betriebsführung des BHKW als Energielieferant für das Kombibad sowie eine schnelle Reaktion auf einen unregelmäßigen Bedarf des Kombibades oder sonstige Störungen möglich.

Für die Betriebsführung der Energiezentrale sowie Beratungsleistungen zum Controlling des BHKW-Betriebes und zur Ermittlung von Erfordernis und Umfang von Betriebskostenzuschussanpassungen für das Kombibad sind auch weiterhin Mittel erforderlich.

Zur Zeit ist der 5-jährige Wartungsvertrag für das BHKW ausgelaufen. Über die Umrüstung und eventuelle Verkleinerung der Anlage wurden Verhandlungen geführt, aber noch keine Ergebnisse erzielt. Die Geschäftsführung empfiehlt dringend den Abschluss eines Wartungsvertrages für 1 Jahr, um alle Optionen offen zu halten und die Energieversorgung zu gewähren.

Die Konditherm-Anlage von Michelin wird einmal im Jahr einer Revision unterzogen und für eine Woche abgeschaltet. In dieser Zeit wird die Energieversorgung des Bades durch die SWH sichergestellt. Hierzu wurde ein Notkessel installiert, der die benötigte Energie nur zusammen mit dem BHKW bereitstellen kann.

Das Gesellschafterdarlehen von der HPS GmbH als Muttergesellschaft beträgt unverändert insgesamt 3.825.000 €, der Zinsaufwand hierfür ist entsprechend veranschlagt.

Für das zur Finanzierung des Kombibades aufgenommene Darlehen in Höhe von 18.000.000 € wird im kommenden Geschäftsjahr mit einem Zinsaufwand in Höhe von insgesamt 3,35 % p. a. gerechnet.

Die Darlehenstilgung in Höhe von 660.000 € sowie die Abschreibungen des Kombibades und des Blockheizkraftwerkes sind ebenfalls veranschlagt.

Die vertraglich vereinbarten Einnahmen aus der Verpachtung des Kombibades Homburg in Höhe von rd. 90.000 € netto sind eingeplant. Auf Einzelkonten veranschlagt sind auch die Erträge aus der Energieerzeugung und der hierfür erforderliche Aufwand.

Die Aufwendungen der HBG mbH werden von der HPS GmbH als Muttergesellschaft gemäß geltendem Ergebnisabführungsvertrag ausgeglichen und als Einnahmen aus der Ergebnisabführung veranschlagt.

Der von der HBG mbH an den Badbetreiber vertragsgemäß zu leistende Betriebskostenzuschuss wird sich zuzüglich der Wertsicherung wieder in Höhe der Vorjahresbeträge bewegen. Der Zuschlag für die Sonntagsöffnung in Höhe von rd. 10.000 € wird ebenso wie der Instandhaltungszuschuss in Höhe von rd. 165.000 € im Wirtschaftsplan 2022 veranschlagt.

Der von der Dornbach Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aufgrund von erheblich unter der Kalkulation liegenden Besucherzahlen errechnete zusätzliche Liquiditätsbedarf der Wasserwelt Homburg GmbH betrug vor Corona 410 T€. Im Laufe der stark von Corona geprägten Jahre 2020 und 2021 musste dieser Zuschuss deutlich erhöht werden. Auf Grund der Unwägbarkeiten einer Planung für 2022 wird der Betriebskostenzuschuss pauschal auf 500 T€ angepasst. Voraussetzung für die Bewilligung ist nach Vorlage des jeweiligen Jahresergebnisses weiterhin eine entsprechende Prüfung und Empfehlung der Wirtschaftsprüfer und ein Gremienbeschluss vorbehaltlich des Fortbestehens der verbindlichen Auskünfte der Finanzbehörden.

Die HBG mbH ist in die Einheitskasse der Stadt Homburg einbezogen, daher werden für das laufende Geschäft keine Kredite benötigt. Die Mittel werden der Gesellschaft nach Ende des Geschäftsjahres wie vertraglich vereinbart von der HPS GmbH wieder zugeführt.

Bedingt durch die von der Regierung verordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie musste das Kombibad von Mitte März bis Ende Juni 2020 den Betrieb einstellen. Zu Beginn der Sommerferien 2021 wurde auf Wunsch der Gremien die Öffnung des kompletten Bades inklusive der Sauna umgesetzt. Den Planungen 2022 wurde unterstellt, dass die vollständige Öffnung möglich ist, aber eventuell weniger Besucher kommen.

Seit Anfang Juli 2020 konnte der Freibadbereich unter Beachtung strenger Hygieneregeln und Auflagen wieder geöffnet werden, ab Oktober folgte sodann auch der Hallenbad- und Saunabereich. Die Planung 2022 unterstellen den klassischen Normalbetrieb (pandemiefrei).

Die erforderlichen Beschlüsse wurden von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der HBG mbH gefasst, die Gremien werden auch künftig eingebunden.

Homburg, den 10. November 2021

(Thomas Welter)
Geschäftsführer

Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2022

Die Gesellschafterversammlung der Homburger Bäder GmbH hat nach Beratung im Aufsichtsrat und Beschlussfassung durch den Stadtrat der Kreisstadt Homburg den Wirtschaftsplan 2022 wie folgt festgesetzt:

§ 1 Erfolgs- und Finanzplan

	2022
	<u>EUR</u>
Der Erfolgsplan wird festgesetzt	
in den Erträgen auf	2.981.250
in den Aufwendungen auf	<u>2.981.250</u>
Jahresergebnis	0
 Der Finanzplan wird festgesetzt	
in den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.981.250
in den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>1.920.250</u>
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.061.000
in den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0
in den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>0</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	0
in den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
in den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>660.000</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-660.000

§ 2 Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite zur Finanzierung von Investitionen wird festgesetzt auf 0,00 €.

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite für Liquiditätssicherung

Kredite zur Liquiditätssicherung werden im Wirtschaftsjahr nicht benötigt.

§ 5 Stellenplan

Im Berichtszeitraum wird in der Gesellschaft kein Personal geplant.

Homburg, den 17.12.2021

Für die Gesellschafterversammlung

Michael Forster
(Bürgermeister)

Christine Becker
(Beigeordnete)

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
		1	2	3	4	5	6
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte		486.000	499.000	514.000	514.000	514.000
7	Sonstige ordentliche Erträge		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10	Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit		516.000	529.000	544.000	544.000	544.000
11	Personalaufwendungen		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		255.000	282.000	289.000	296.000	303.000
14	Bilanzielle Abschreibungen		1.071.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000
15	Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen		865.000	830.000	755.000	755.000	755.000
17	sonstige ordentliche Aufwendungen		144.000	175.500	176.500	176.500	176.500
18	Summe Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.339.500	2.353.000	2.286.000	2.293.000	2.300.000
19	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		- 1.823.500	-1.824.000	-1.742.000	-1.749.000	-1.756.000
20	Erträge aus EAV		2.511.750	2.452.250	2.350.250	2.337.250	2.324.250
21	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		688.250	628.250	608.250	588.250	568.250
22	Finanzergebnis		1.823.500	1.824.000	1.742.000	1.749.000	1.756.000
23	Ordentliches Jahresergebnis		0	0	0	0	0
	Kontrolle Erträge		3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
	Kontrolle Aufwendungen		3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
	Kontrolle Ergebnis		0	0	0	0	0

Finanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
		1	2	3	4	5	6
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.944,78	486.000	499.000	514.000	514.000	514.000
7	Sonstige Einzahlungen	107.489,64	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.693.380,34	2.511.750	2.452.250	2.350.250	2.337.250	2.324.250
9	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.941.814,76	3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
10	Personalauszahlungen	3.517,26	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.601,67	255.000	282.000	289.000	296.000	303.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	655.105,24	688.250	628.250	608.250	588.250	568.250
14	Zuwendungen, Umlagen und so. Transferauszahlungen	797.737,27	865.000	830.000	755.000	755.000	755.000
16	Sonstige Auszahlungen	208.407,88	144.000	175.500	176.500	176.500	176.500
17	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.825.369,32	1.956.750	1.920.250	1.833.250	1.820.250	1.807.250
18	Saldo aus Ein- und Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.116.445,44	1.071.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000
33	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	3.116.445,44	1.071.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000
35	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	660.000,00	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000
36	Saldo aus Ein- u. Ausz. aus Krediten für Investitionen	- 660.000,00	- 660.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000
38	Saldo aus Ein- und Ausz. aus Finanzierungstätigkeit	- 660.000,00	- 660.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000
39	Veränderung der Finanzmittel	2.456.445,44	411.000	401.000	401.000	401.000	401.000
41	Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.456.445,44	411.000	401.000	401.000	401.000	401.000
	Kontrolle Einzahlungen	4.941.814,76	3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
	Kontrolle Auszahlungen	2.485.369,32	2.616.750	2.580.250	2.493.250	2.480.250	2.467.250
	Kontrolle Ergebnis	2.456.445,44	411.000	401.000	401.000	401.000	401.000

Planwerte der Einzelkonten nach Produkten

(alle Werte in EUR)

10.11.2021

Konto	Bezeichnung	OrgaEinheit	Budget	AnsatzVJ+ Nachtrag 2021	Ansatz 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Teilhaushalt Budgetbaum Homburger Bädergesellschaft mbH								
Produkt 4.2.40.9000 Homburger Kombibad								
Ergebniskonten - Erträge								
441100	Erträge aus Verkauf von Vorr, von Waren	240	42409000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
441101	Erträge aus Verkauf von Fernwärme	240	42409000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
441102	Erträge aus Verkauf von Wärme aus BHKW	240	42409000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
441103	Erträge aus Verkauf von Stromeinspeisung ins öffentl. Netz	240	42409000	70.000	78.000	78.000	78.000	78.000
441104	Erträge aus Verkauf von Strom an Kombibad	240	42409000	140.000	140.000	150.000	150.000	150.000
441200	Erträge Pacht Kombibad	240	42409000	95.000	100.000	105.000	105.000	105.000
454101	Erträge aus Erdgassteuererstattungen	240	42409000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
479201	Erträge aus EAV	240	42409000	2.511.750	2.452.250	2.350.250	2.337.250	2.324.250
Summe Ergebniskonten - Erträge				3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
Ergebniskonten - Aufwendungen								
502201	Aufw. f. geringfügig Beschäftigte	11	58111	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
509000	Aufw. f. Pauschalabgaben	11	58111	500	500	500	500	500
522101	Aufw. für Energie, Wasser, Abwasser	240	42409000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
522102	Aufw. für Fernwärme	240	42409000	35.000	39.000	42.000	45.000	48.000
522103	Aufw. für Erdgas	240	42409000	140.000	168.000	171.000	174.000	177.000
523101	Aufw. Unterh. u. Bewirt. der Grdst. u. baul. Anlagen	240	42409000	70.000	65.000	66.000	67.000	68.000
525500	Erst. SWH f. Betriebsführung BHKW	240	42409000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
531701	Aufw. Betriebskostenzuschuss	240	42409000	675.000	550.000	475.000	475.000	475.000
531702	Aufw. Instandhaltungszuschuss Rücklage	240	42409000	190.000	280.000	280.000	280.000	280.000
552501	Aufw. Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen	240	42409000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
552502	Aufw. Jahresabschluss und Prüfung	240	42409000	10.000	7.000	8.000	8.000	8.000
552900	Aufw. Geschäftsbesorgung	240	42409000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
553401	Aufw. Telefon, Datenübertragungskosten	240	42409000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
554110	Gebäude- und Sachversicherungen	240	42409000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
554200	Aufw. Beiträge IHK u.a. Verbände	240	42409000	1.000	500	500	500	500
554300	Aufw. f. sonstige Beiträge und Gebühren	240	42409000	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
554900	sonstige betriebliche Aufwendungen	240	42409000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
558100	Aufw. Grundsteuer	240	42409000	4.000	40.000	40.000	40.000	40.000
559901	Aufw. Bewirt.-u. Geschäftskosten	240	42409000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
561500	Auszahlung Zinsen an verbundene Unternehmen	240	42409000	38.250	38.250	38.250	38.250	38.250
561701	Aufw. Zinsz. Kreditinst. Herstellungsverg.	240	42409000	550.000	500.000	485.000	470.000	455.000
569200	Aufw. für Kreditbeschaffungskosten	240	42409000	100.000	90.000	85.000	80.000	75.000
574147	Aufw. für Abschr bebaute Grundstücke	240	42409000	400.000	380.000	380.000	380.000	380.000
578100	Abschr. auf Maschinen, techn. Anlagen, BGA	240	42409000	670.000	680.000	680.000	680.000	680.000

Planwerte der Einzelkonten nach Produkten

(alle Werte in EUR)

10.11.2021

Konto	Bezeichnung	OrgaEinheit	Budget	AnsatzVJ+ Nachtrag 2021	Ansatz 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Teilhaushalt Budgetbaum Homburger Bädergesellschaft mbH								
Produkt 4.2.40.9000 Homburger Kombibad								
578441	AfA auf GWG	999	42409000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe Ergebniskonten - Aufwendungen				3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
Saldo Ergebniskonten (Erträge - Aufwendungen)				0	0	0	0	0
Finanzkonten - Einzahlungen								
641100	Einz. aus Verkauf von Vorr. von Waren	240	42409000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
641101	Einz. aus Verkauf von Fernwärme	240	42409000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
641102	Einz. aus Verkauf von Wärme aus BHKW	240	42409000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
641103	Einz. aus Verkauf von Stromeinspeisung ins öffentl. Netz	240	42409000	70.000	78.000	78.000	78.000	78.000
641104	Einz. aus Verkauf von Strom an Kombibad	240	42409000	140.000	140.000	150.000	150.000	150.000
641200	Einz. Pacht Kombibad	240	42409000	95.000	100.000	105.000	105.000	105.000
654101	Einz. aus Erdgassteuererstattungen	240	42409000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
679201	Einzahlungen aus EAV	240	42409000	2.511.750	2.452.250	2.350.250	2.337.250	2.324.250
Summe Finanzkonten - Einzahlungen				3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
Finanzkonten - Auszahlungen								
702201	Ausz. f. geringfügig Beschäftigte	11	58111	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
709000	Ausz. f. Pauschalabgaben	11	58111	500	500	500	500	500
722101	Ausz. für Energie, Wasser, Abwasser	240	42409000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
722102	Ausz. für Fernwärme	240	42409000	35.000	39.000	42.000	45.000	48.000
722103	Ausz. für Erdgas	240	42409000	140.000	168.000	171.000	174.000	177.000
723101	Ausz. Unterhaltung der Grdst. u. baul. Anlagen	240	42409000	70.000	65.000	66.000	67.000	68.000
725500	Ausz. Erst. SWH f. Betriebsführung BHKW	240	42409000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
731701	Ausz. Betriebskostenzuschuss	240	42409000	675.000	550.000	475.000	475.000	475.000
731702	Ausz. Instandhaltungszuschuss Rücklage	240	42409000	190.000	280.000	280.000	280.000	280.000
752501	Ausz. Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Auszahlungen	240	42409000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
752502	Ausz. Jahresabschluss u. Prüfung	240	42409000	10.000	7.000	8.000	8.000	8.000
752900	Ausz. Geschäftsbesorgung	240	42409000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
753401	Ausz. Telef., Datenübertragungskosten	240	42409000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
754110	Ausz. Gebäude- und Sachversicherungen	240	42409000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
754200	Ausz. Beiträge IHK u.a. Verbände	240	42409000	1.000	500	500	500	500
754300	Ausz. f. so. Beiträge und Gebühren	240	42409000	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
754900	Ausz. sonstige betriebliche Aufwendungen	240	42409000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
758100	Ausz. Grundsteuer	240	42409000	4.000	40.000	40.000	40.000	40.000
759901	Ausz. Bewirt.-u. Geschäftskosten	240	42409000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
761500	Aufw. Zinsen an verbundene Unternehmen	240	42409000	38.250	38.250	38.250	38.250	38.250
761701	Ausz. Zinsz. Kreditinst. Herstellungsverg.	240	42409000	550.000	500.000	485.000	470.000	455.000

Planwerte der Einzelkonten nach Produkten

(alle Werte in EUR)

10.11.2021

Konto	Bezeichnung	OrgaEinheit	Budget	AnsatzVJ+ Nachtrag 2021	Ansatz 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Teilhaushalt Budgetbaum Homburger Bädergesellschaft mbH								
Produkt 4.2.40.9000 Homburger Kombibad								
769200	Ausz. für Kreditbeschaffungskosten	240	42409000	100.000	90.000	85.000	80.000	75.000
Summe Finanzkonten - Auszahlungen				1.956.750	1.920.250	1.833.250	1.820.250	1.807.250
Saldo Finanzkonten (Einzahlungen - Auszahlungen)				1.071.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000
Maßnahme 500 Ganzjahresbad Homburg								
investive Finanzkonten - Auszahlungen								
791701	Ausz. Tilgung InvKredit vom Kreditmarkt	240	42409001	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000
Summe investive Finanzkonten - Auszahlungen				660.000	660.000	660.000	660.000	660.000
Saldo investive Finanzkonten (Einzahlungen - Auszahlungen)				- 660.000	- 660.000	- 660.000	- 660.000	- 660.000
Gesamt Ertrag:				3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
Gesamt Aufwand:				3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
Gesamt Saldo Ergebnis:				0	0	0	0	0
Gesamt Einzahlung:				3.027.750	2.981.250	2.894.250	2.881.250	2.868.250
Gesamt Auszahlung:				1.956.750	1.920.250	1.833.250	1.820.250	1.807.250
Gesamt Saldo Finanz:				1.071.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000	1.061.000
Gesamt Einzahlung investiv:				0	0	0	0	0
Gesamt Auszahlung investiv:				660.000	660.000	660.000	660.000	660.000
Gesamt Saldo investiv:				- 660.000	- 660.000	- 660.000	- 660.000	- 660.000

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Homburg

Ab 2012, dem Gründungsjahr der Homburger Bädergesellschaft, ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Homburg:

Die für den Bau des Kombibades erforderlichen Grundstücke wurden durch die HBG mbH von der Stadt Homburg erworben. Der vorläufige Kaufpreis ist dem Haushalt der Stadt noch in 2012 zugeflossen, nach Vermessung und Abmarkung des Kombibadgrundstücks hat sich der Kaufgrundbesitz reduziert, nach einer Anpassung der endgültigen Grundstücksgröße sind entsprechende Korrekturen des Kaufpreises in den Jahren 2015 und 2016 erfolgt, eine Überzahlung in Höhe von 123.849 € wurde der Gesellschaft erstattet.

Die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen für den Bau des Kombibades, die von der Stadt Homburg getragen werden müssen, wurden im Jahr 2014 im städtischen Haushalt veranschlagt. Für Straßenbaumaßnahmen wurden 260 T€ geplant, für den Kanal im Abwasserbetrieb 295 T€ angesetzt. Lediglich die Kosten für die Erschließungsanlage Straße einschließlich Wendeschleife wurden letztendlich von der Stadt getragen, die Kosten für Kanal und Parkplatz wurden von der HBG mbH übernommen.

Die Stadt Homburg hat zu Gunsten der HBG mbH gegenüber der KSK Saarpfalz eine Ausfallbürgschaft für das zur Finanzierung des Kombibades aufgenommene Darlehen übernommen. Hierfür ist ein jährliches Ausfallbürgschaftsentgelt an die Stadt Homburg zu zahlen, dessen Höhe von der jeweiligen Restschuld abhängig ist.

Weitere Auswirkungen ergeben sich nunmehr nach Inbetriebnahme des Bades, so werden die Einnahmen aus der Personalgestaltung, die vom Betreiber des Kombibades an die Stadt abgeführt werden müssen, sowie der jährliche Zuschuss an die Wasserwelt GmbH für das Schulschwimmen ab 2015 jährlich im städt. Haushalt veranschlagt.

Winterdienst und Leistungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auf dem Parkplatz des Bades werden von der Stadt durchgeführt und der Gesellschaft in Rechnung gestellt.

Die vom Stadtrat beschlossene Anpassung des an den Badbetreiber gewährten Betriebskostenzuschusses wird aus Mitteln der Bädergesellschaft sowie per Ergebnisabführungsvertrag von der Muttergesellschaft HPS geleistet und hat somit keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Homburg, dies gilt auch für den Corona-bedingten zusätzlichen Defizitausgleich. Der von den zuständigen Gremien beschlossene Zuschuss zu Attraktivierungsmaßnahmen im Badbereich, die von der

Betreibergesellschaft umgesetzt werden, wird ebenfalls von der Muttergesellschaft getragen.

Im Planungsjahr 2022 sind auch keine zusätzlichen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Homburg zu erwarten.

Durch die Umstellung auf Normalbetrieb in Bad und Sauna werden keine corona-bedingten Mehrkosten anfallen.

Anlagennachweis

Homburger Bädergesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01 - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	durchschnittl. AfA-Satz	durchschnittl. Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
I. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	14.672.401,09	347,97	0,00	0,00	14.672.749,06	1.688.658,72	414.245,38	0,00	2.102.904,10	12.569.844,96	12.983.742,37	2,8	85,7
2. technische Anlagen und Maschinen	6.324.483,05	0,00	0,00	0,00	6.324.483,05	1.897.876,61	471.378,69	0,00	2.369.255,30	3.955.227,75	4.426.606,44	7,5	62,5
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.599.985,10	22.000,00	0,00	0,00	1.621.985,10	663.078,95	176.271,50	0,00	839.350,45	782.634,65	936.906,15	10,9	48,3
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	<u>22.596.869,24</u>	<u>22.347,97</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>22.619.217,21</u>	<u>4.249.614,28</u>	<u>1.061.895,57</u>	<u>0,00</u>	<u>5.311.509,85</u>	<u>17.307.707,36</u>	<u>18.347.254,96</u>	<u>4,7</u>	<u>76,5</u>
II. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	<u>22.596.869,24</u>	<u>22.347,97</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>22.619.217,21</u>	<u>4.249.614,28</u>	<u>1.061.895,57</u>	<u>0,00</u>	<u>5.311.509,85</u>	<u>17.307.707,36</u>	<u>18.347.254,96</u>	<u>4,7</u>	<u>76,5</u>